

BEVKi-Vorstand

Bundeselternsprecher*innen

Janine Herzberger (Niedersachsen)
janine.herzberger@bevki.de

Stéphane Lacalmette
(Baden-Württemberg)
stephane.lacalmette@bevki.de

Katharina Queisser (Berlin)
katharina.queisser@bevki.de

Asif Stöckel-Karim (Rheinland-Pfalz)
asif.stoeckel-karim@bevki.de

Pressemitteilung zur 8. Ad-hoc-Stellungnahme der nationalen Akademie der Wissenschaft Leopoldina „Kinder und Jugendliche in der Coronavirus-Pandemie: psychosoziale und edukative Herausforderungen und Chancen“

Berlin, 22.06.2021

Die Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi) begrüßt die gestrige Stellungnahme der Leopoldina, welche die kritischen Konsequenzen der Corona-Pandemie und deren politisch entschiedenen Einschränkungen für Kinder erneut betont.

Wir – die BEVKi – fordern die Bundesregierung auf, endlich alle Kinder in den Fokus zu nehmen und zeitnah einen akzeptablen Plan aufzustellen, um eine verlässliche frühkindliche Bildung sicherzustellen.

Jede Einschränkung des Betriebs der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist gleichzeitig ein gravierender Eingriff in das Grundrecht jedes Kindes. Jedes Kind hat Anspruch auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und es ist die hoheitliche Aufgabe des Staats, diesen sicherzustellen.

Die Bundesregierung muss sich damit befassen, wie sie die Angebote für Kinder ausbaut, statt diese zu reduzieren. Corona hat viele Mängel in unserem System aufgezeigt. Statt diese Mängel zu verwalten, muss die Regierung diese Mängel beheben!

Konzepte für einen sicheren Betrieb in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege, auch unter Pandemiebedingungen, sind dank wissenschaftlicher Empfehlungen und des unermüdligen Engagements unserer Fachkräfte, Leitungen und Träger vor Ort der Bundesregierung längstens bekannt. Sie müssen angehört und mit dem notwendigen politischen Willen ernst genommen werden.

Die BEVKi – die gesetzliche Vertretung der Kita-Eltern auf Bundesebene gemäß §83 (3) SGB VIII – steht mit ihrer Expertise der Bundesregierung zur Verfügung, um den notwendigen Rahmen für die Zukunft in der frühkindliche Bildung zu definieren.

Mit freundlichen Grüßen,
Die Bundeselternsprecher*innen

Janine Herzberger Stéphane Lacalmette Katharina Queisser Dr. Asif Stöckel-Karim